

## ABLAUFPLAN

Arbeit mit Fotos, fiktiven Lebensläufen und einem Video

4 x 45 Min. (9.-10. Klasse)

### Stunde 1

#### 1. Inhaltlicher Einstieg (10 Min.)

- Vorstellung des Unterrichtsthemas
- Brainstorming in der Klasse: Was sind Rollen? Was sind Rollenerwartungen? Welche Rollenerwartungen kennt Ihr?
- Die Lehrkraft notiert die Rollenerwartungen in Schlagworten an der Tafel: "Frauen sind ...", "Männer können ...", "Frauen sollen ..."

#### 2. Lebensläufe und Rollenbilder (10 Min.)

- Die Klasse wird in Gruppen mit drei bis vier Personen aufgeteilt. Anschließend erhält jede Gruppe ein Arbeitsblatt mit einem der fünf Bilder und den dazugehörigen Arbeitsaufträgen. (Material 1) Die Gruppen beantworten die Fragen in Stichworten.
- In der Zwischenzeit hängt die Lehrkraft die Bilder an die Wand.

#### 3. Vorstellung der fiktiven Lebensläufe (25 Min.)

- Die Gruppen hängen die von ihnen erarbeiteten Biographien unter das jeweilige Foto.
- Die Gruppen begründen ihren fiktiven Lebenslauf und diskutieren die jeweils anderen Biographien, die von den anderen Gruppen zum gleichen Bild erstellt wurden.
- Impulse:
  - > Ist es Euch schwer gefallen, einen Lebenslauf für Eure Person zu erstellen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
  - > Warum habt Ihr Eurer Person genau diesen Lebenslauf gegeben?
  - > Sind die Lebensläufe der anderen Gruppen aus Eurer Sicht realistisch? Wenn nein, warum nicht?
- Kurze Auflösung durch die Lehrkraft: Wer sind die Personen wirklich? (siehe Erwartungshorizont Material 1)

Stunde 2

**4. Unterrichtsgespräch: Familienstrukturen im Wandel (15 Min.)**

- Die Lehrkraft notiert die Jahreszahlen "1901", "1919", "1934", "1957", "1957", "1958", "1970", "1971", "1977" und "2001" an der Tafel.
- Die SuS werden aufgefordert, folgende Schlagworte (Material 2) auf dem Zeitstrahl zu verorten und ihre Wahl zu begründen:
  - a) "Das Land Baden erlaubt Frauen das Studium." (Richtige Antwort: 1901)
  - b) "Frauen erhalten in Deutschland das Recht, ohne Zustimmung des Ehemannes oder des Vaters den Führerschein zu machen." (Richtige Antwort: 1958)
  - c) "Frauen erhalten in Deutschland das Wahlrecht." (Richtige Antwort: 1919)
  - d) "Frauen erhalten in der Schweiz auf Bundesebene das Wahlrecht." (Richtige Antwort: 1971)
  - e) "Frauen erhalten in der Türkei das aktive und passive Wahlrecht." (Richtige Antwort: 1934)
  - f) "Frauen dürfen ohne Zustimmung ihres Ehemannes eine Arbeit aufnehmen." (Richtige Antwort: 1977)
  - g) "Die Bundeswehr erlaubt Frauen den Dienst an der Waffe." (Richtige Antwort: 2001)
  - h) "Der Deutsche Fussballbund erlaubt die Gründung von Frauenfussballmannschaften." (Richtige Antwort: 1970)

**5. Einzelarbeit: Fiktive Biographien (25 Min.)**

- Die Lehrkraft stellt eine Familienbiographie exemplarisch vor und erläutert die Arbeitsaufträge.
- Die Lehrkraft teilt die Klasse in drei Gruppen ein. Die SuS aus jeder Gruppe erhalten eine fiktive Familienbiographie, die sie in Einzelarbeit bearbeiten. (Material 3-5)
- Die Lehrkraft bittet einen Schüler, den ersten Lebenslauf zusammenzufassen. Der Lebenslauf wird an der Wand befestigt. Anschließend folgt die Vorstellung der Lebensläufe 2 und 3.

Stunde 3

- Im Klassengespräch werden die Ergebnisse der Arbeitsaufträge zusammengetragen. Die SuS diskutieren dabei, inwiefern sich 1.) Wohnorte, 2.) Bildungshintergrund, 3.) die Berufe bzw. die Berufsziele, 4.) die Aufgaben in der Familie und 5.) die persönlichen Lebensziele der Familienmitglieder verändert haben.
- Diskussion über die Ergebnisse  
Impulse:
  - > Haben sich die Rollen und Erwartungen verändert - und wenn ja, wie?
  - > Was könnten die Ursachen sein? Welche Rolle spielt der gesellschaftliche Kontext (Wohnort, wirtschaftliche und politische Verhältnisse, Kultur und Religion etc.)?
- Die Lehrkraft notiert die Ergebnisse an der Tafel.

**6. Vorstellung der Hausaufgabe (5 Min.)**

- Die Lehrkraft stellt den Text "Neuer Mann" aus Wikipedia (Material 6) vor und erläutert den Arbeitsauftrag.

**7. Rückblick (5 Min.)**

- Die Lehrkraft rekapituliert im Gespräch mit den SuS die letzten beiden Stunden.

**8. Klassengespräch „Neuer Mann“ (25 Min.)**

- Die SuS fassen die Kernaussagen des Textes "Neuer Mann" (Material 6), den sie als Hausaufgabe bearbeitet haben, zusammen.
- Unterrichtsgespräch  
Impulse:
  - > Was unterscheidet den "neuen Mann" von "traditionellen Männern"?
  - > Was ist die Frauenbewegung, was die Männerbewegung?
  - > Welche Ursachen könnte dieser Rollenwandel haben?
  - > Wird das Rollenbild des neuen Mannes von allen geteilt? Was könnten Gründe sein, weshalb nicht alle Männer dieses Bild für sich annehmen?

## Stunde 4

- Drei SuS stellen die Kontaktanzeigen vor, die sie auf der Grundlage des Wikipedia-Textes erstellt haben. Die anderen SuS haben die Gelegenheit zu Nachfragen und Einwänden.

### 9. Einzelarbeit: „Der neue muslimische Mann“ (15 Min.)

- Die Lehrkraft stellt den Text "Der neue muslimische Mann" und dessen Autorin Kübra Gümüşay vor. (Material 7)
- Die SuS lesen in Einzelarbeit den Text, notieren sich Sachfragen und bearbeiten den Arbeitsauftrag.

### 10. Einzelarbeit: „Der neue muslimische Mann“ (Fortsetzung) (5 Min.)

### 11. Transfer: „Der neue muslimische Mann“

- Unterrichtsgespräch  
Impulse:
  - > Welche Probleme werden von Frau Gümüşay in ihrem Text beschrieben? Kennt Ihr diese Probleme?
  - > Welche Gründe gibt es für das Verhalten der beschriebenen Männer?
  - > Welche Erwartungen hat Gümüşay an den "neuen muslimischen Mann"?
- Drei SuS stellen die Kontaktanzeigen vor, die sie für die Singledatenbank geschrieben haben. Die SuS werden aufgefordert, diese Kontaktanzeigen mit jenen aus der Hausaufgabe zu vergleichen.

### 12. Transfer: „‘Helden‘ der Integration“ (20 Min.)

- Die Lehrkraft zeigt das Video zum Projekt „Heroes“. (Material 8)
- Beobachtungsaufträge:
  - > Worum geht es?
  - > Welches Bild haben die Teilnehmer des Projektes von sich selbst?

- > Welches Bild haben sie von Mädchen und Frauen?
- Klassengespräch mit der Leitfrage:  
Was macht die Jugendlichen aus dem Projekt Heroes zu "Helden"?
- Impulse:
  - > Sind die Teilnehmer des Projekts religiös?
  - > Was motiviert sie, an dem Projekt teilzunehmen?
  - > Was halten die Schwester davon, dass ihre Brüder in dem Projekt mitmachen? Was die Mütter, und was die Väter? Welche Konflikte könnte es geben?

### 13. Abschluss (5 Min.)

- Die Lehrkraft zeigt erneut die Porträtfotos vom Beginn des Unterrichtsmoduls und rekapituliert kurz die Diskussionen der letzten vier Stunden.
- Auswertungsgespräch:
  - > Hat Euch etwas überrascht? Was war neu?
  - > Hat sich Eure Wahrnehmung von Euch selbst und anderen verändert? Wenn ja, wie?
  - > Welche Fragen sind offen geblieben?